

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

36. Jahrgang.

Nr. 104.

Neuenbürg, Samstag den 31. August.

1878.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amliches.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher werden veranlaßt, zur Handhabung des Gesetzes vom 6. April 1859, betreffend den Verkauf der Lebensmittel nach dem Gewicht, Reg.-Blatt Seite 57, namentlich soweit es sich um den Verkehr mit Kartoffeln handelt, die gehörige Einleitung zu treffen.

Den 29. August 1878.

R. Oberamt.

Mahle.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, die Bestimmungen des Gesetzes über die Fischerei vom 27. November 1865, Reg.-Blatt Seite 499 und der dazu erlassenen Vollzugsverordnung vom 9. Juli 1877, Reg.-Blatt Seite 193 auf's Neue in den Gemeinden bekannt zu machen und die in §. 7 dieser Verordnung genannten Diener zu strengerer Ueberwachung der Fischwasser anzuhalten.

Die letzteren selbst sind in geeigneter Weise zu kontrolliren.

Den 29. August 1878.

R. Oberamt.

Mahle.

Forstamt } Altenstaig.
Revier }

Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 9. September d. J. von Vormittags 11 Uhr an

auf dem Rathhaus in Altenstaig aus den Staatswaldungen: Buhler 3. Publerstich, 15 Dachsbad, Neubann 8 Mahdries, Grashardt 4 Hof, Schönhardt 2 Hohenbrunnen, 3 Kaiseripitz, 6 Teichbrunnen; Eichhalde 1 Lichtenbach und vom Scheidholz der Warther Walddorfer- und Spielberger Gut: 1636 Stämme Nadelholz-Lang- und Klobholz mit 1851 Fm.

Revier Hirsau.

Wegbau-Akkord.

Montag 2. September
Vormittags 10 Uhr

wird bei Bierbrauer Stolz in Hirsau ein Theil eines von der alten Badstraße bis in die Bruderstaige zu erbauenden Holzabfuhrwegs verakkordirt u. zw. die Wendepalte an der alten Badstraße und Wegstrecke

bis Profil Nr. 3, 200 m lang und 3 m breit, mit einem Voranschlag von 1380 M. Die Beglinie ist durchgehauen, daher vor dem Akkord leicht zu besichtigen.

R. Revieramt.

Revier Thumlingen.

Lang- und Klobholz-Verkauf.

Aus den Staatswaldungen Döbele, Längenhardt, Sattelacker:

Am Donnerstag den 5. Septbr. d. J. Vormittags 10 Uhr

in Längenhardt:

566 Km. Langholz mit 567 Fm. in

I. Kl., 282 Fm. II. Kl., 129 Fm.

III. Kl., 89 Fm. IV. Kl., 10 Fm.

in V. Kl.; ferner 141 Klöße mit 54 Fm.,

I. Kl. 28 Fm., II. Kl. 13 Fm., III.

Kl. 42 Fm. Ausschuh.

Wildbad.

Gebäude- und Guts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Eduard Böhle, Müllers bei der Kurtpelle dahier, wird am

Montag, den 16. September 1878
Nachmittags 3 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im Aufstreich verkauft:

Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 142,

die „Villa Rosa“, neu erbaut am

Ausgang aus den R. Anlagen, mit

35 a 79 qm.: sehr ertragsfähigem

Felde bei dem Haus.

Gesamtanschlag 18000 M.

Das Anwesen würde sich besonders für einen Gärtner vortreflich eignen.

Den 14. August 1878.

R. Amtsnotariat.

Fehleisen.

Wildbad.

Bierbrauerei-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Christian Haich, Bierbrauers von Wildbad, wird am Montag den 16. September, Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause von Wildbad zum zweitenmal im Aufstreich verkauft:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Wirth-

schaftsgebäude mit Brauerei-Einrichtung

gewölbtem Keller, Malzsteller, Bierkühle,

Eiskeller, Scheuer, Stall, geräumigem

Hof und 51 a 31 qm Feld, die Ge-

bäulichkeiten umgebend, oben in der

hiesigen Stadt, an der Straße nach

Enzklösterle.

Gesamtanschlag 36,000 M.

Den 28. August 1878.

R. Amtsnotariat.

Fehleisen.

Schwann.

Der auf nächsten Montag den 2. Septbr. festgesetzte

Holz-Verkauf

findet erst am

Mittwoch den 4. September

Vormittags 9 Uhr

statt.

Den 29. August 1878.

Schultheißenamt.

Böhliger.

Dennach.

Auf der Straße von Schwann hierher wurde ein seidener, schwarzwollener

Filzbut

gefunden; der Eigenthümer kann solchen gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr binnen 8 Tagen bei Johann Pfeifer hier, abholen.

Den 28. August 1878.

Schultheißenamt.

Merkle.

Schömburg.

Bei der Gemeinde liegen

2000 Mark

gegen gesetzliche Sicherheit $\frac{2}{3}$ in Güter zum Ausleihen parat.

Schultheißenamt.

Unter-Reichenbach.

Mahlmühle-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Müllers Jakob Fr. Großmann dahier kommt am

Mittwoch den 18. September d. J. Nachmittags 3 Uhr,

das in den Nr. 94 und 98 d. Bl. näher beschriebene Mühleanwesen im Anschlag von 20,000 M. letztmals, unter Ausschluß von Nachgeboten auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Sobann kommt am

Samstag den 21. September Nachmittags 2 Uhr

das in der Masse vorhandene Mühleinventar, sowie 1 Bett und 1 jähriger Furre (Gelbschek) im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Hiezu sind Liebhaber eingeladen.

Den 29. August 1878.

Schultheiß Schöll.



Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

Der landwirthschaftliche Bezirksverein beabsichtigt, den 21. und 22. September in Neuenbürg eine

Obst-Ausstellung

abzuhalten und es werden nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern alle **Baumbesitzer**, denen die Verbesserung des Obstbau's am Herzen liegt, zur reichlichen Besichtigung derselben freundlich eingeladen.

Ausstellungsgegenstände sind:

„Kern-, Stein-, Beeren- und Schalen-Obst.“

Es sollen jedoch besonders schöne Feld- und Gartenerzeugnisse, wie Halmfrüchte, Wurzeln und Knollengewächse, sowie Gemüse, die sich zur Ausschmückung des Ausstellungslokals eignen, nicht ausgeschlossen sein.

Für hervorragende Leistungen sind von der Vereinskasse **Geldprämien** im Gesamtbetrag von ca. 50 M. ausgesetzt.

Zur Bestreitung der Aufstellungskosten wird ein kleines Eintrittsgeld erhoben und ein etwaiger Ueberschuß an die Hagelbeschädigten des Bezirks zur Vertheilung gebracht. Die Mitglieder des Vereins, sowie die Aussteller haben freien Zutritt.

Um in Bezug des Ausstellungslokals zeitig genug Vorsehrung treffen zu können, ist es nothwendig, daß die Aussteller längstens bis zum 10. September sich mit genauer Angabe der Ausstellungsgegenstände und des dazu erforderlichen Raumes schriftlich bei Herrn **Vincenz Weiß** in **Dittenhausen** anmelden; wenn dieselben eingefendet werden müssen, wird später bekannt gemacht werden.

Bei der so außerordentlichen Verschiedenheit der Höhenlage und der Bodenverhältnisse des Standorts der Obstbäume im Bezirk, ist es von ganz besonderem Interesse, daß sich in jeder Gemeinde Aussteller finden, die das Obst zc. mit den ortsüblichen Namen einschicken, welches viel dazu beitragen dürfte, daß eine richtige einheitliche Bezeichnung der Sorten durchgeführt werden kann.

Die Herren Ortsvorsteher werden deshalb angelegentlichst ersucht, sich der Sache kräftig anzunehmen.

Den 29. August 1878.

Der Vereinsvorstand. **Mahr.**

Schützen-Verein Neuenbürg.

Den 2. September, zum Tage von Sedan:

Freisschießen,



wozu die H. H. Schützen und Ehrenmitglieder freundlichst eingeladen werden.

Anfang Nachmittags 1 Uhr.

Der Schützenmeister.

Neuenbürg.

Hochzeit-Einladung.

Hiermit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte, sowie den verehrl. Turnverein zur Feier unserer

Hochzeit

auf heute Samstag Abend

in das Gasthaus zum „Adler“

freundlich einzuladen und bitten diese Einladung statt persönlicher nehmen zu wollen.

**Karl Jörger,
Friederike Hess.**

**Neuenbürg.
Danksagung.**



Für die liebevolle Theilnahme bei dem unerwartet schnellen Hinscheiden meiner lieben Frau, die ehrende und tröstliche, zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sage ich Allen meinen innigsten

Dank.

Ernst Hartmann.

Neuenbürg.

Freiwillige Feuerwehr.

Nächsten

Montag den 2. September,
Abends 5 Uhr,



rückt das ganze Korps in voller Ausrüstung zu einer Uebung aus.

Das Commando.

Neuenbürg.

Guten neuen Most

per Liter 10 Pf.

bei

Chr. Haas

3. Stadt Pforsheim.

Neuenbürg.

Zur Feier des Sedantages:

Sonntag Nachmittag

in meiner Gartenwirthschaft a. d. Münster
Musikalische Unterhaltung

durch die Feuerwehr-Musik.

Wozu höflichst einlade.

W. Hagmayer

3. Deutschen Kaiser.

Leihbibliothek zu verkaufen.

Eine solche mit ca. 1500 Bänden in gut erhaltenem Zustande ist um sehr billigen Preis zu verkaufen.

Catalog steht auf Verlangen zu Diensten.

Fr. Braunbek

in Heilbronn.

Capitalien-Gesuche.

Auf vorzügliche Informativscheine aus dem Ober-Amte Neuenbürg werden Capitalien aufzunehmen gesucht von:

2100 M., 1750 M., 1800 M.,

1400 M., 800 M., 1030 M.

Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

**Bezirks-Veteranen-Verein
Herrenalb.**

Zur Feier des Tags von Sedan

versammeln sich die Mitglieder am

Sonntag den 1. September

Morgens 8 Uhr

im Gasthaus zum Stern in Herrenalb.

Hierzu sind die H. H. Ehrenmitglieder, sowie Freunde des Vereins zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen.

Neusaß, 26. August 1878.

Der Vorstand.





ZUR ERINNERUNG an den Tag von SEDAN



erlauben wir uns die Herren Ehrenmitglieder sowie die ganze Einwohner-
schaft auf den **Vorabend**

Sonntag den 1. September
Abends 5 Uhr

in unser Lokal zu **ALBERT LUTZ**
freundlichst einzuladen und bitten durch recht zahlreiche Betheiligung zur würdigen Feier dieses so wichtigen Ruhmestags deutscher Nation beizutragen.

Zur Deckung der dabei stattfindenden
MUSIK-VORTRÄGE

angeführt durch das bekannte
Pforzheimer Quintett
wird ein **Entrée von 40 Pf.** erhoben, ohne der Liberalität eine Schranke zu ziehen. — Ein etwaiger Ueberschuss würde unserer Krankenkasse zufallen.

Kriegerverein Neuenbürg.

Montag Vormittag Kirchgang vom Rathhaus aus.

Neuenbürg.

Ein jünaeres williges

Mädchen

findet in einer Familie in England Stellung und könnte bei alsbaldigem Eintritt mit derselben von hier ab die Rückreise antreten. Näheres bei

Burghard zum Bären.

Calmbach.

Malz-Träber

werden abgegeben, bei Abnahme vom ganzen Sud sehr billig

Blessing zur Sonne.

Bierzeng

von ausgezeichnete Gährung bei.

Obigem.

Karten

des Königreichs Württemberg und des O.A.-Bezirks Neuenbürg empfiehlt

Jak Mech.

Neuenbürg.

Futtermehl und Kleie

ist fortwährend zu haben bei

W. Rüd. Bäder.

Neuenbürg.

Dünger

hat zu verkaufen

W. Rüd. Bäder.



Liederkrantz

Heute 7 1/2 Uhr.

Vollzählige Theilnahme nothwendig.

Neuenbürg.

Ein Logis,

von 2-3 Zimmern hat zu vermieten.

Carl Bohnenberger.

Nächsten Donnerstag bringen wir

Vieh

nach Birkenfeld in Adler.

Gebrüder Kahn.

Am nächsten Donnerstag den 5. September bringen wir

Vieh

in den „grünen Hof“ nach Gräfenhausen.

Gebrüder Dreifuss.

Illuminations-Ballons

bei **Jak Mech.**

Neuenbürg.

Frucht-Branntweine

in reiner vorzüglicher Waare

pr. Liter 40, 50 und 60 Pf. empfiehlt

Carl Bügenstein.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 27. Aug. Der Bundesrath hat das Gesetz gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie wesentlich in Uebereinstimmung mit dem Ausschlußantrage angenommen.

Berlin, 28. Aug. Der deutsche Kronprinz wird, wie jetzt feststeht, am 5. September in Ulm eintreffen, dort Quartier

nehmen und den am 5., 6. und 7. Sept. in der Nähe von Ischenhausen bei Günzburg stattfindenden Manövern betwohnen.

Wie wir aus sicherer Quelle erfahren, wird der Mörder Nobiling demnächst in ein Irrenhaus überführt werden. Das Benehmen des Verbrechers, der wieder, ohne Fesseln, nur der Obhut eines Wärters anvertraut ist, läßt die anfängliche Vermuthung, daß derselbe eine Verletzung des Gehirns erfahren habe, wieder an Wahrscheinlichkeit gewinnen. Der Mörder verweigert auf die gestellten Fragen jede Antwort und verhält sich überhaupt seiner Umgebung gegenüber vollkommen apathisch. Seine Ueberführung ins Irrenhaus soll vorläufig nur zum Zwecke einer schärferen Beobachtung stattfinden, da die Ansicht, er simulire seinen Blödsinn, ihre wissenschaftlichen Vertreter findet. (D. M. B.)

Der Harburger Tumult am Stichtage hat, so schreibt man aus dortiger Gegend, seinen ernstesten Hintergrund, und die Regierung alle Ursache, diesem ihre volle Aufmerksamkeit zu widmen. Es wird glaubhaft versichert, daß lediglich notorische Anhänger und Wähler der welfischen Partei es waren, von denen die Steinwürfe und alle andere Ungebühr ausgingen. Diese Leute sind seit Jahren systematisch aufgehebt worden.

Köln, 27. Aug. Die Zahl der uns über das Erdbeben zugegangenen Depeschen und Berichte ist Legion. Der Inhalt der meisten stimmt im Wesentlichen mit den bisher veröffentlichten Meldungen überein. Die beiden heftigsten Stöße, mit deutlich wahrnehmbarer Wellenbewegung der Erde, haben je nach der verschiedenen Ortslage kurz vor oder kurz nach 9 Uhr stattgefunden. Ein schwächerer Stoß ist sodann überall kurz nach 11 Uhr bemerkt worden. Fast aus allen Orten der Rheinprovinz liegen Berichte über solche Wahrnehmungen vor, am meisten aus den am Rheine liegenden Ortschaften zwischen Köln und Andernach; der südlichste Berichtsort am Rhein ist bis jetzt Mainz. Dann aber ist auch in hervorragendem Maße das Ruhrbeben heimgesucht worden. Gleiche Nachrichten liegen aus Hannover und aus Brüssel, wie Lüttich vor. Ein größerer Schaden scheint nirgends angerichtet worden zu sein. Allenthalben hat das Erdbeben die Zimmerbewohner aus den Häusern vertrieben, auf den Straßen standen die Geflüchteten angstbleich zusammen; nur die Arbeiter auf dem freien Felde scheinen in den seltensten Fällen die Erdstöße bemerkt zu haben. — Aus Merken bei Düren wird gemeldet: Auffallend war, daß sogar die Thiere die Naturerscheinung wahrnahmen.

Aus Alteneissen wird von einem Grubendirektor folgende interessante Mittheilung gemacht: „Am Montag früh fuhren in drei hiesigen Bergwerken gegen 1100 Beamte und Arbeiter an. Dieselben waren während des Vormittags in einer Tiefe von mehr als 300 m thätig. Als sie Nachmittags 2 Uhr wieder zu Tage fuhren, hatte kein Einziger von ihnen etwas von dem Erdbeben bemerkt.“ Wie die vorstehende Notiz nur von den Wahrnehmungen spricht, welche in der Tiefe der Erde über die Naturerscheinung gemacht wurden, so enthält die

folgende Einiges über die Beobachtungen, welche in einer Höhe von 123 m auf den Baugerüsten der Domthürme in Köln stattfanden. Die daselbst beschäftigten Arbeiter bemerkten das Schwanken der Gerüste und wurden sämmtlich von einem jähen Schrecken befallen, es überkam sie ein Gefühl, als ob ein heftiger Schwindel sie ergriffe, und sie glaubten nichts anders, als die Domthürme würden unter ihnen zusammenbrechen. Der Maschinenmeister ließ sofort, nachdem die erste Bewegung vorüber war, den Dampf ab, um einer möglichen Gefahr bei einem etwa folgenden Stoße vorzubeugen. Auf dem 47 m hohen Gewölbe des Chores werden für Löschzwecke große Behälter mit Wasser bereit gehalten, letzteres wurde durch die Festigkeit der Schwanlungen aus diesen hinausgeschleudert. Mehrere im Gotteshause selbst anwesende Personen wollen deutlich ein Wanken des ganzen kolossalen Baues beobachtet haben. Dieser hat glücklicherweise keinerlei Beschädigungen erlitten.

Freiburg, 21. Aug. Der „Bad. Landesztg.“ wird berichtet: Heute Abend 6 Uhr hatten die Mannschaften der Spritzen Nr. 2 und 4 unserer Feuerwehr eine Uebung am städtischen Kornhause. Nachdem sich mehrmals Feuerwehrmänner im Rettungskorbe hatten von der Höhe herabziehen lassen, wurden auch 2 Knaben von 9 bis 10 Jahren in dem Korbe hinaufgezogen. Als der Korb bereits bis zum 4. Stockwerke des Gebäudes — dasselbe ist von bedeutender Höhe — gekommen war, brach der Riemen und die Kinder stürzten von der Höhe herab. Wie man hört, soll der eine Knabe todt, der andere schwer verletzt sein.

Der am 14. und 15. September in Bruchsal abzuhaltenden landwirthschaftlichen Gau-Ausstellung schließt sich auch eine Ausstellung und Prämüirung von Bienen, Bienenzeugnissen, Bienengeräthen u. s. w. an. Am 15. wird ein Vortrag über den diesjährigen Stand der Bienen und ein anderer über die Frage: „Was ist mit Berücksichtigung der diesjährigen schlechten Trachtverhältnisse bei der Einwinterung zu beobachten?“ gehalten. Anmeldungen sind bis 1. September an Herrn Ferd. Dreßen zu richten, auszustellende Objekte bis spätestens 10. September einzulenden.

Wegen Ausführung mehrerer Militär-Extrazüge wird am 31. August der fahrplanmäßig um 9 Uhr 32 Min. Vormittags in Bruchsal nach Mühlacker abgehende Güterzug mit Personenbeförderung Nr. 311 mit nachstehendem verändertem Kurs gefahren: Bruchsal Abgang 10 U. 25 M. Vorm., Mühlacker Ankunft 12 U. 48 M. Nachm.

Württemberg.

Bermöge Höchster Entschließung vom 6. d. M. haben Seine Königliche Majestät die erlebte evangelische Pfarrei Laufen, Dekanats Gaildorf, dem Pfarrverweser Jakob Grieshaber in Engelsbrand, Dekanats Neuenbürg, gnädigst übertragen.

Von der R. Regierung des Schwarzwaldkreises wurde unterm 27. August Heinrich Vähner, Schultheiß und Verwaltungssakular in Pleidelsheim, zum Stadt-

schultheißen in Wildbad, Oberamts Neuenbürg, ernannt.

Ludwigsburg, Wildbad und Jagstfeld. (Dankagung). Ihre Majestät die Königin Olga haben aus Anlaß der Ueberendung des Rechenschaftsberichts unsere Kinderheilstalten mit einem abermaligen Gnadengeschenk von 175 M. Allerhöchst zu bedenken geruht, wofür im Namen des Vereins und der armen leidenden Pflinglinge den gerührtesten Dank ehrfurchtsvollst auch öffentlich darbringt der Vorstand.

Stuttgart, 27. Aug. Die Nachrichten über den Stand der Weinberge lauten verchieden, am günstigsten aus dem Taubertale, wo ein voller Herbst in Aussicht steht; minder gut sind die Berichte aus Neckarhalm, Weinsberg und Heilbronn, doch verspricht auch dort das rothe Gewächs und der Ribling einen guten Ertrag. Der Stand der Trauben ist, was die Reife betrifft, befriedigend, so daß, wenn die Witterung günstig bleibt, ein dem 1874er ähnlicher Wein gewonnen werden kann. — Obst gibt es an vielen Orten so viel als anno 1847, allein der Preis steht ungleich höher, es wurde am 27. August auf dem hiesigen Wochenmarkt auf dem Wilhelmsplatz für gefallenes Obst 5 M. pro Saß (gleich 3 M. pro Ztr.) bezahlt.

Stuttgart. In Nill's Thiergarten befindet sich seit einigen Tagen ein Rehbock mit einem merkwürdigen Gehörne. Auf dem Kopf wuchert — größer als dieser selbst — eine hornartige Masse, überkleidet mit dichtem sammtartigem Haar von graubrauner Farbe, aus dem die Stangen kurz heraussehen. Die Masse wächst so üppig, daß sie dem Thiere sogar die Augen überschattet. Der Rehbock ist dreijährig, stammt aus der Göppinger Gegend und befindet sich unter dieser großen Haube im neuen Aylgan; wohl. Für eine Sammlung von Gemeinhabnormitäten gibt das einmal ein höchst werthvolles Stück.

Ludwigsburg, 26. Aug. Man schreibt dem „D. B.“: In der Nacht vom Samstag auf Sonntag überfielen zwei Hunde die Heerde eines Kornwestheimer Schäfers, zerstreuten dieselbe und verletzten 40 Schafe. Mehrere wurden von den Bestien förmlich zerrissen.

Calw, 26. Aug. Von den beiden Verbrechern, die in der Nacht vom 18./19. Juli aus dem hiesigen Criminalgefängniß ausgebrochen sind, ist endlich in der vorigen Woche der eine und zwar der gefährlichere, Widmaier von Münster, geschlossen hier eingeliefert worden. Derselbe hatte sich bis jetzt unter falschem Namen im O. A. Freudenstadt herumgetrieben.

Stuttgart, 29. Aug. Wilhelmsplatz, Obstmarkt: Mostobst 250 Säcke à 3 M. pro 50 Kilo. Verkauf lebhaft. — Leonhardsplatz, Kartoffelmarkt: 200 Säcke à 3 M. 80 J pro 50 Kilo. Alles verkauft.

Am 11. September wird in Gagolb das landwirthschaftliche Bezirksfest in Verbindung mit Lotterie und Fahnenweihe nach einem bereits ausgegebenen Festprogramm abgehalten werden.

Obere Neckarbahn, 23. Aug. Die orientalischen Wirren der letzten Jahre haben der Rottweiler Pulverfabrik eine wesentliche

Abzugsquelle eröffnet, außer den im Verlauf dieser Zeit verschieden abgegangenen Extrazügen mit Pulver gehen heute und Morgen je ein solcher mit zusammen 38 Wagen ab, welche für Rußland bestimmt sind. Die Entfernung von Rottweil bis Graillsheim, unserer letzten Station beträgt 252 Kilm. und es wird diese Strecke in der kurzen Zeit von 12 Stunden zurückgelegt, dabei sind bei Kreuzungen, Uebergehungen, Zugsbelegungen und beim Durchfahren durch die Bahnhöfe die ausreichendsten Sicherheitsmaßregeln getroffen und werden, wie billig, mit eiserner Strenge eingehalten, auch eine genügende Zahl Sicherheitswagen ist in die Züge eingestellt, so daß auf unserer Landesstrecke ein Unglücksfall nicht wohl denkbar ist; ferner ist die Belastung der Wagen bloß die Hälfte ihrer sonstigen Belastung, 5,000 K. statt 10,000 K.

Ulm, 25. Aug. Die „U. S.“ schreibt: Gestern Nachmittag stürzte Herr Mayer zum alten Hasen, rückwärtsgehend, durch eine Oeffnung der Malzbühne drei Stock hoch hinunter in den Malzkeller — glücklicherweise ohne erheblichen Schaden zu erleiden. Das aufgehäuften Malz, in welches er mit dem Kopfe fiel, nahm dem Sturze seine Gefährlichkeit.

Neuenbürg, 28. Aug. Ueber die auch hier wahrgenommene Erderschütterung, wird uns vom Schlosse folgende gef. Mittheilung: Montag den 26. kurz nach 9 Uhr Vorm. verspürte ich, an meinem Schreibtische sitzend, ein Schwanken, nicht stark, doch so, daß ich in der Meinung, von einem Schwindel befallen zu sein, mich am Tische hielt. Gleichzeitig vernahm ich das Hin- und Herbewegen von an der Wand in einem Kästchen befindlichen Schlüssel: ich dachte gleich an ein Erdbeben, was sich denn auch durch die heutigen Berichte im Merkur als richtig erweist.

Rußland

In Petersburg ist ein kaiserlicher Ukas publizirt worden, nach welchem in Rußland Staatsverbrechen und einzelne Verbrechen gegen Staatsbeamte zeitweilig unter die Gerichtsbarkeit des Kriegsgerichts nach den für Kriegszeiten geltenden Gesetzen zu stellen sind.

Miszellen.

Papierzähne ist das Neueste, was die Zahntechnik aufzuweisen hat. Dieselben sind aus derselben Papiermasse gefertigt, aus der man u. A. auch die täuschend imitirten Korallen herstellt, die in der Papierausstellung die Bewunderung aller Besucher erregen. Die Papierzähne sollen von unverwüthlicher Dauerhaftigkeit sein.

Der 82jährige Förster Gastel in Leipzig veröffentlicht in der „Leipz. Ztg.“ ein viel bewährtes Mittel gegen den Biß toller Hunde: „Man nehme warmen Weinessig und laues Wasser, wasche damit die Wunde rein aus und trockne sie. Dann gieße man einige Tropfen Chlorwasserstoffsäure auf die Wunde, weil Mineralsäuren das Gift des Speichels zerstören.“

Siehe eine Weissage.